

LeseTour findet in diesem Jahr wieder statt

Leider fiel die LeseTour 2020 coronabedingt aus. Nun, am Sonntag, 14. November 2021, findet der Literaturnachmittag in Burgbernheim zum dreizehnten Mal statt. Damit kann, Pessimisten zum Trotz, die 2007 begonnene und von vielen Literaturfreunden liebgewonnene Tradition in diesem Jahr wieder fortgesetzt werden.

Engagierten Mitdenkern ist es zu verdanken, dass der Verein muSiKunst diesmal nicht nur Erwachsene, sondern auch Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren zur LeseTour einlädt.

Das muSiKunst-Team um den Vorsitzenden Hans Hauptmann hat das bisherige Format so verändert, dass es den bestehenden Hygienevorschriften zuverlässig gerecht wird. Im Mittelpunkt der Schutzmaßnahmen steht die 3G-Regel für Erwachsene, die eingehalten werden muss und beim Eintritt kontrolliert wird. Bitte denken Sie auch an die Maske!

Die zwei Leseorte ermöglichen einen geruhsamen Spaziergang durch unsere Stadt.

Leseort I:

Grund- und Mittelschule Burgbernheim

Leseort II:

Evangelisches Gemeindehaus

An beiden Orten wird in zwei Räumen gelesen. Ein Raum ist jeweils für die Kinder zwischen 6 und 12 Jahren reserviert, im zweiten Raum lauschen die Erwachsenen den Autoren. Gerne können natürlich die Eltern auch mit ihrem Kind gemeinsam zuhören.

Dem Verein muSiKunst ist es gelungen, zwei Autoren, die sich literarisch intensiv mit dem Thema ‚Bäume‘ auseinandergesetzt haben und nach wie vor auseinandersetzen, für die LeseTour zu gewinnen:

Ingo Stauch und Werner Nennich



Ingo Stauch, ein Nürnberger Autor, wird heitere Anekdoten, die das Leben schrieb, aus seinem Buch „Bruno Busch: Dicke Birnen – Geschichten von B.“ lesen. Die Journalistin Iris Hahn rezensierte: „Vorsicht – das Taschenbuch gleicht einer Tafel Schokolade: nur ein Stückchen probieren, dann noch eines und dann gleich die ganze Reihe. Schließlich ist die ganze Tafel aufgegessen! Denn die 26 kleinen, mehr oder weniger autobiografischen Geschichten, augenzwinkernd zu Papier gebracht, reihen sich wie Perlen einer Kette aneinander.“



Werner Nennich, wohnhaft in Windsbach, hat ein Leben lang das literarische Schreiben, vorwiegend Kurzprosa und Gedichte, praktiziert, sowohl in seiner Zeit als Zivildienstleistender, wie dann parallel zu seinen Berufen als Lehrer, Betriebsrat und Exportkorrespondent. Der Autor schreibt auch gerne im Freien und sucht die jahres- und tageszeitlichen Impressionen der fränkischen Natur festzuhalten. Werner Nennich stammt aus dem Frankenwald. Seine Liebe und Verbundenheit zum Wald spiegeln sich in faszinierender Weise in seinem Buch „Waldsymphonie“.



Die Lesungen der Autoren werden musikalisch von Thomas Rohler und Robert Hofmann umrahmt.

Für die Kinder werden vorlesen:

Carmen Ott und Lisa Payer sowie

In diesem Jahr gibt es keinen gemeinsamen Auftakt. Der erste Durchlauf beginnt um 14:30 Uhr. Beim ersten Leseort können die Teilnehmerkarten für Erwachsene zum Preis von 5 € erworben werden. Kinder haben freien Eintritt. Um 15:30 Uhr machen sich die Zuhörer*innen dann auf den Weg zum zweiten Leseort. Dort beginnt um 15:50 Uhr der zweite Durchlauf. Um 16:50 Uhr werden die interessierten Zuhörer*innen verabschiedet.



Da es keinen gemeinsamen Start gibt, müssen alle Literaturfreund*innen wissen, ob sie in der Schule oder im Gemeindehaus starten.

Daher ist es unerlässlich, dass sich alle Teilnehmer*innen zur Veranstaltung anmelden. Wir teilen dann im Vorfeld die Gruppen ein und informieren Sie darüber. Geben Sie also auch bitte an, sollten Sie mit Freunden, Bekannten gemeinsam den Lesenachmittag verbringen wollen.



Bitte schreiben Sie zuverlässig eine Mail an

hannes.hauptmann@t-online.de

oder schreiben Sie die Daten auf einen Zettel und werfen Sie diesen in den Briefkasten Hauptmann, Freibadstraße 6, ein.



Folgende Daten sind notwendig:

Vor- und Nachname, Telefonnummer, Anzahl der Teilnehmer*innen, evt. Wunschlithörer!

Bitte geben Sie den Namen und das Alter des Kindes an, das an der LeseTour teilnimmt. Die Erwachsenen, die mit Kindern kommen möchten oder ihr Kind zum Leseort bringen möchten, sind dafür verantwortlich, das Kind wieder abzuholen bzw. zum zweiten Leseort zu begleiten.



Die Stadt Burgbernheim und der Verein muSiKunst freuen sich auf viele an Literatur Interessierte. Kommen Sie und halten sie durch Ihren Besuch die gewachsene und liebgewonnene Tradition am Leben.

